

Zum Risiko einer Übertragung von BSE

Stellungnahme des BgVV vom 7. Juli 1994

Aus dem uns übersandten Erkenntnismaterial ist ersichtlich, dass der Erreger von SSE offensichtlich auch im Darm von jünger als 6 Monate alten Kälbern, die längere Zeit zuvor mit Hirngewebe an BSE erkrankter Tiere experimentell gefüttert worden waren, vorhanden ist. Dies ist insofern ein neuer Sachverhalt, als der Erreger nun auch in einem weiteren Organ, dem Darm, nachgewiesen wurde. Zwar ist eine abschließende Bewertung aus der uns zur Verfügung gestellten Kurzfassung des Versuchsberichtes nicht möglich.

Es lässt sich jedoch bereits heute zweifelsfrei feststellen, dass die von uns in der Vergangenheit abgegebenen Bewertungen bzw. Empfehlungen eine weitere Bestätigung erfahren haben. Unsere lückenhaften Kenntnisse über den Erreger, die Pathogenese und die Epidemiologie von BSE lassen nach wie vor keine verlässliche wissenschaftlich fundierte Risikoabschätzung für den Menschen zu. Insbesondere vermögen wir angesichts des gegenwärtigen Erkenntnisstandes nach wie vor keine Aussage darüber zu treffen, ob die Krankheit auf den Menschen übertragbar ist.

Bis zum Beweis des Gegenteils ergibt sich jedoch in Anbetracht unserer Verantwortung im Bereich des vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes die zwingende Annahme, dass dies möglich sein kann.